

November 2003

P R E S S E E R K L Ä R U N G

Rose zum Vorsitzenden des Zentralrats wiedergewählt

Die Delegierten der Mitgliedsverbände des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma wählten in Kassel erneut Romani Rose für vier weitere Jahre zum Vorsitzenden. Zu den Stellvertretern von Rose wurden Wilhelm Spindler aus Freiburg und Anton Franz aus Carlsberg/Pfalz gewählt.

Der im Jahre 1946 in Heidelberg geborene Rose ist seit der Gründung des Zentralrats im Jahre 1982 Vorsitzender der Dachorganisation der deutschen Sinti und Roma. Spindler und Franz sind Überlebende des Holocaust.

Dem Zentralrat Deutscher Sinti und Roma gehören neun Landesverbände der alten Bundesländer und sechs weitere regionale Organisationen deutscher Sinti und Roma sowie der Trägerverein des Dokumentations- und Kulturzentrums in Heidelberg als Mitgliedsverbände an.

Auf der Mitgliederversammlung in Kassel beschlossen die Delegierten verstärkte Initiativen für die Errichtung des beim Reichstag geplanten Holocaust-Denkmals für die ermordeten Sinti und Roma, sowie Initiativen für Minderheitenrechte und für Gesetze gegen rechtsextremistische Gewalttäter und Hass-Seiten im Internet.